

# Die Orthopterenfauna der Umgebung von Guntramsdorf in Niederösterreich.

Von RICHARD EBNER.

(Mit 4 Textabbildungen.)

(Schluß.<sup>1)</sup>)

## *Dermaptera.*

*Labia minor* L. — Vereinzelt in Guntramsdorf gefangen, meist auf hellen Mauern; einmal auch ein zum Licht geflogenes Exemplar.

*Forficula auricularia* L. — Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. Die ♂♂ in beiden Formen (*cyclolabia* Fieb. und *macrolabia* Fieb.). Vorkommen auf Gebüsch, hinter Rinde, auf Obst und namentlich unter Steinen. Die erwachsenen Larven sind lichter gefärbt wie die ausgebildeten Tiere und an den lappenförmigen Flügelansätzen zu erkennen.

*Anechura bipunctata* Fabr. — Diese Art hat eine eigentümliche Verbreitung, indem sie sich sowohl im Hochgebirge (Alpen, Pyrenäen) als auch im pontischen Faunengebiete vorfindet. Aus Niederösterreich gibt sie schon Kollar an, der berichtet, daß sie auf trockenen und sandigen Hügeln bei Baden und Mödling ziemlich selten anzutreffen ist. Gegenwärtig kennen wir sie von mehreren Orten dieses Landes. am häufigsten ist sie aber am Eichkogel. Auf den Abhängen gegen Guntramsdorf vereinzelt, sehr häufig aber auf den Wiesen in der Richtung gegen den Bahndamm und nach Mödling. Dort kann man gelegentlich unter manchen Steinen bis gegen 20 Stück finden, während sie sonst nur vereinzelt anzutreffen ist. Ich fing entwickelte Tiere bereits von Mitte Juli an, ein ♀ erbeutete ich einmal Ende Mai, als es sich eben vom Fluge niederließ<sup>2)</sup>. Larven im Mai beobachtet, sie sind ganz schwarz, nur die Zangen an der Basis hell.

Die hellen Flecken auf den Flügeldecken sind oft sehr klein und können auch ganz fehlen, der lichte Punkt auf der Flügel-

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 7/8, pag. 129—153.

<sup>2)</sup> Die ausgebreiteten Flügel habe ich allerdings nicht mehr gesehen, doch glaube ich, daß es sich — nach der Örtlichkeit zu schließen — nur um ein fliegendes Exemplar gehandelt haben kann. Es dürfte dies aber sicher nur ein Ausnahmefall sein, denn von unseren einheimischen Dermapteren fliegt nur *Labia* regelmäßig und bei Tage.

spitze ist aber stets vorhanden. Gelegentlich sieht man Männchen, welche mit einer von Fieber beschriebenen Kümmerform identisch sein dürften. Sie sind ausgezeichnet durch geringere Größe, die Flecken auf den Elytren sind klein oder fehlen ganz, die Zangen sind gestreckter und viel weniger nach abwärts gebogen.

Interessantsind Mißbildungen von Zangen und Beinregenerate, die man gelegentlich bemerkt und die ohne Zweifel auf Verletzungen während des Larvenlebens zurückzuführen sind. Abnorme Zangen fand ich bei mehreren Tieren, aber stets nur einseitig: die eine war kürzer, während die andere ihre gewöhnliche Größe hatte. Die nachgewachsenen Beine haben je nach dem Alter, in dem die ursprünglichen verloren gegangen sind, eine verschiedene Größe. Ist der Verlust schon in einem frühen Larvenstadium eingetreten, so ist das regenerierte Bein des entwickelten Tieres größer, als wenn es erst in einem späteren Entwicklungsstadium der Larve verloren ging und dann neu gebildet wurde. Regenerationen können an allen drei Beinpaaren auftreten; ich sah an ein und demselben Tier immer nur ein Bein nachgewachsen, während die anderen normal waren. Bei einem neu gebildeten Mittelbein ist der Schenkel 1 mm lang, während der ursprüngliche der anderen Seite 3 mm mißt; die anderen Regenerate sind etwas größer.

Ich habe *Anechura bipunctata* mehrere Monate in der Gefangenschaft gehalten und kann kurz folgendes darüber mitteilen. Während des Tages hielten sich die Tiere unter Steinen versteckt und kamen erst mit Einbruch der Dunkelheit hervor, um dann ihrer Nahrung nachzugehen. Salatblätter, Blütenteile, süße Früchte und Honig, ferner frisch getötete und etwas zerquetschte Fliegen und Mehlkäferlarven wurden sehr gern gefressen; während einige Asseln, die sich zufällig lebend im selben Glase befanden, nicht verzehrt wurden. Die gelblichweißen Eier wurden unter Steinen oder in selbstgegrabenen Erdhöhlen abgelegt, von der Mutter sorgfältig bewacht und bei längeren Störungen fortgetragen. Die Aufzucht der Larven gelang mir aber nicht.

*Apterygida* (= *Sphingolabis*) *media* Hagenb. (= *albipennis* Charp.). — Im ganzen Gebiete verbreitet; meist im Gebüsch, seltener auf Blumen. Namentlich am Anninger stellenweise nicht selten.

*Chelidoura acanthopygia* Gén . — Nur am Anninger gefunden.

## *Blattaeformia.*

### *Blattoidea.*

#### *Ectobiidae.*

*Aphlebia maculata* Schreb. — Nur am Eichkogel unter Steinen und im Grase. Im Juni nicht allzu selten, im Juli und August nur mehr vereinzelt.

*Aphlebia punctata* Charp. — Am Eichkogel im Grase und unter Steinen, im Laxenburger Park und auf Wiesen in der Ebene im Grase. Kommt mit dem eingeführten Heu oft in die Höfe und kriecht dann an den Mauern herum.

*Ectobius lapponicus* L. — ♂♂ am Anninger und Eichkogel auf Gebüsch nicht selten.

*Ectobius perspicillaris* Herbst (= *lividus* Fabr.). — Am Anninger und Eichkogel im Grase und unter Steinen, seltener auf Gebüsch. Nur ♀♀ gesehen.

Die auffallende Tatsache, daß die ♂♂ der letztgenannten Art so selten sind, wurde von Adelung (1) näher besprochen. Er kommt zu dem Schlusse, daß entweder an manchen Orten die ♂♂ von *Ect. persp.* höchst selten sind, und daß sich die ♀♀ dieser Art mit ♂♂ von *Ect. lapp.* fortpflanzen, oder aber es gibt eine zweite weibliche Form von *Ect. lapp.*, welche namentlich durch die Gestalt der Elytren von der typischen Form beträchtlich abweicht. Kreuzungen zwischen beiden Arten sind schon wiederholt beobachtet worden, und Brunner ist der Ansicht, daß in der Wiener Gegend, wo die ♂♂ von *Ect. persp.* sehr selten sind, die ♀♀ dieser Art sich von ♂♂ des *Ect. lapp.* begatten lassen. Auch ich habe am Eichkogel im Frühjahr die Männchen der letzteren Art schon öfters an solchen Stellen im Grase getroffen, wo nur *perspicillaris* ♀♀ zu sehen waren.

Die Larven zeigen die bei Brunner (Prodromus, pag. 36) angegebene Färbung, man findet aber auch ganz kleine Larven, die ganz hell gefärbt sind. Jene von *Ect. lapp.* sind „mit Ausnahme der Seitenränder des Pronotum und der Flügelsätze ganz schwarz“ (Brunner).

#### *Blattellidae.*

*Blattella germanica* L. — In Häusern.

*Periplanetidae* (= *Blattidae*).*Blatta* (= *Stylopyga*) *orientalis* L. — In Häusern.*Mantoidea*.*Mantidae*.

*Mantis religiosa* L. — Am Anninger und Eichkogel stellenweise häufig, ein verflogenes ♂ auch bei Thallern. Grüne und braune Exemplare an denselben Orten, letztere etwas seltener. Das ♀ fliegt niemals, das ♂ selten und nur kurze Strecken. Entwickelte Tiere erst im August, Kopula einmal Mitte September beobachtet. *Mantis* ist ein Raubtier, das, wie ich gesehen habe, sogar *Ephippiger* überwältigt und verzehrt. Am Wege zum Richardshof fand ich einmal ein von einem Würger (Dorndreher) aufgespießtes Exemplar.

## Verzeichnis der benützten Literatur.

(Arbeiten, welche Angaben über Orthopteren aus Niederösterreich enthalten, sind mit einem \* bezeichnet.)

1. Adelung N. v.: Eine neue *Ectobia*, *E. duskei*, n. sp. (*Orthoptera*, *Blattodea*) vom Bogdo, sowie einige Bemerkungen über russische Varietäten der *E. perspicillaris* Herbst (*livida* Fabr.). Hor. Soc. Ent. Ross., XXXVII, 1904, pag. 130.
2. Derselbe: Verzeichnis der von M. Th. Kalischewsky im Jahre 1905 in Abchasien gesammelten Orthopteren. Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. Sc. St.-Petersbourg, XII, 1907, pag. 119—143.
3. Bertkau Ph.: Über den Tonapparat von *Ephippigera vitium*. Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. u. Westf., Bonn 1879, 36. Jahrg. (4. Folge, 6. Jahrg.), pag. 269—276.
4. \* Brunner v. W. C.: Über die autochthone Orthopterenfauna Österreichs. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXI, 1881.
5. \* Derselbe: Prodrömus der europäischen Orthopteren. Leipzig 1882.
6. Burr M.: Ent. Rec., XI, 1899, pag. 244—245 (*Chorth. longicornis* Latr.!).
7. Derselbe: Proc. ent. Soc. London, 1900, pag. V (*Xiphidion*!).
8. Derselbe: On the British Orthoptera in the Hope Museum, Oxford. Ent. Rec., XII, 1900, pag. 97—99.
9. Derselbe: *Xiphidium dorsale* Latr., var? Ibid., XII, 1900, pag. 129—130.
10. Cobelli R. de: Contribuzioni alla fauna degli Ortotteri del Trentino. Sitzungsber. zool.-bot. Ges. Wien, XXXIX, 1889, pag. 37.

11. Derselbe: Appendice agli Ortoteri genuini del Trentino. XLIII. Pubbl. fatta per cura della Soc. „Museo civico“ in Rovereto, 1906.
12. Contejean Ch.: Sur l'autotomie chez la sauterelle et le lézard. Compt. rend., CXI, 1890, pag. 611 und Naturw. Rundschau, VI, 1891, pag. 13.
13. Ebner R.: Beiträge zur Orthopterenfauna Bosniens und der Herzegowina. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LVIII, 1908, pag. 329—339.
14. \*Derselbe: Orthopterologische Notizen. Mitteil. d. Naturwissensch. Ver. a. d. Univ. Wien, VIII, 1910, pag. 74—81.
15. Derselbe: Ein Beitrag zur Orthopterenfauna der europäischen Türkei. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., XXIX, 1910, pag. 401—414.
16. Fabre J. H.: Bilder aus der Insektenwelt. Kosmos, Gesellschaft d. Naturfreunde, Stuttgart.
17. \*Fieber F. X.: Synopsis der europäischen Orthopteren. Lotos, III, 1853 (Prag).
18. Harwood W. H.: Macropterous variety of *Xiphidium dorsale* Latr. Ent. Rec., XII, 1900, pag. 128—129.
19. \*Karny H.: Beiträge zur einheimischen Orthopterenfauna. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LVII, 1907, pag. 275—287.
20. Derselbe: Über das Schnarren der Heuschrecken. Stett. entomol. Zeit., 1908, pag. 112—119.
21. \*Kobányi F. L.: Die Geradflügler von Niederösterreich. Progr. Ober-Gymn. Krems, 1870, 31 pp.
22. \*Kollar V. Systematisches Verzeichniß der im Erzherzogthume Österreich vorkommenden geradflügeligen Insekten. Beitr. z. Landeskunde Österr. unt. d. Enns, Wien, III, 1833, pag. 67—87.
23. Krauss H.: Die Orthopterenfauna von Istrien. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien, LXXVIII, Abt. I, 1878, pag. 451—544.
24. Derselbe: Beiträge zur Orthopterenkunde. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXVI, 1886, pag. 137—148.
25. \*Künstler G. A.: Über Heuschreckenfraß. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XIV, 1864, pag. 769—776.
26. \*Löw F.: Beiträge zur Kenntniß der Orthopteren. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XI, 1861, pag. 405—410.
27. Meissner O.: Zur Lebensweise von *Anechura bipunctata* F. Ent. Wochenbl., Leipzig, XXIV, 1907, pag. 226—227.
28. Pantel R. J.: Contribution à l'Orthoptérologie de l'Espagne centrale. Anal. Soc. Esp. Hist. Nat., XV, 1886.
29. Piéron H.: L'autotomie protectrice réflexe chez les Orthoptères. C. R. Soc. Biol., Paris, LXIII, 1907, pag. 463—465.
30. Derselbe: L'autotomie évasive chez les Orthoptères. Ibid., LXIII, 1907, pag. 571—573.
31. Puschnig R.: Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna von Kärnten. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LX, 1910, pag. 1—60.
32. Rambur P.: Faune entomologique de l'Andalousie. Paris 1842 (Orthoptères 1838).

33. \*Redtenbacher J.: Die Dermapteren und Orthopteren des Erzherzogthums Österreich mit Berücksichtigung einiger Arten aus benachbarten Ländern. Jahresber. Gumpendorf. Komm.-Oberrealsch., Wien 1889, 70 pp.

34. \*Derselbe: Die Dermatopteren und Orthopteren von Österreich-Ungarn und Deutschland. Wien 1900.

35. \*Die Gliederung der Orthopterenfauna Nieder-Österreichs. Jahresber. Elisabeth.-Gymn. Wien, 1905, 24 pp.

36. Regen J.: Neue Beobachtungen über die Stridulationsorgane der saltatoren Orthopteren. Arb. zool. Inst. Univ. Wien, XIV, 1903, pag. 359—422.

37. Rehn J.: Notes on some generic names employed by Serville, in the Revue méthodique, and Fieber, in the Synopsis d. europäischen Orthopteren. Canad. Entom., XXXIV, 1902, pag. 316—317.

38. \*Schrank Fr.: Enumeratio insectorum Austriae indigenorum. Aug. Vindelicor., 1781 (Orthoptera pag. 239—249).

39. Sélvs-Longchamps E. de: Additions et corrections au catalogue raisonné des Orthoptères de Belgique. Ann. Soc. ent. Belg., XI, 1868, pag. 23—42.

40. Shugurov A. M.: Matériaux pour servir à la faune des Orthoptères du gouvernement de Cherson (russisch). Hor. Soc. Ent. Ross., XXXVIII, 1907, pag. 109 bis 129. — Referat von Adelung, Zool. Zentralbl., XVI, 1909, pag. 491.

41. Simonot-Revol: De la phonation chez la *Mantis religiosa*. Rev. d'Ent., X, 1891, pag. 11—13 und 128—129.

42. Swinton: Proc. Ent. Soc. London, 1879, pag. I (*Mantis!*).

43. \*Türk R.: Über die in Österreich unt. d. Enns bis jetzt aufgefundenen Orthopteren. Wien. entomol. Monatschr., II, 1858, pag. 361—381.

44. \*Derselbe: Mehrere für Niederösterreichs Fauna neue Orthopteren. Ibid. IV, 1860, pag. 84—88.

45. \*Derselbe: Für Niederösterreichs Fauna neue Orthopteren. Ibid., VI, 1862, pag. 81—82.

46. Werner F.: Selbstverstümmelung bei Heuschrecken. Zool. Anz., XV, 1892, pag. 58—60.

47. \*Derselbe: Die Orthopterenfauna von Pernitz (Piestingtal, Niederösterreich). Wiener entomol. Verein. XI. Jahresber. pro 1900, 6 pp.

48. Derselbe: Die Orthopterenfauna Ägyptens. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien, CXIV, 1905, pag. 357—436.

49. \*Derselbe: Beiträge zur Orthopterenfauna des Pittentalles von Sebenstein bis Aspang. Wiener entomol. Ver., XVI. Jahresber. pro 1905, 7 pp.

50. \*Derselbe: Zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Waldviertels. Ibid., XX. Jahresber. pro 1909, Wien 1910, 8 pp.

51. Wood-Mason: Proc. Ent. Soc. London, 1879, pag. III—IV (*Mantis!*).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Richard

Artikel/Article: [Die Orthopterenfauna der Umgebung von Guntramsdorf in Niederösterreich. 162-167](#)